



Hochwertiges Vergnügen

Wie Freiburger Restaurants bei den Testern abschneiden

(sk). Die sieben großen bundesweiten Restaurantführer für das Jahr 2018 sind erschienen. Wie sich das Abschneiden bei Michelin, Gault&Millau, Feinschmecker, Varta, Gusto, im Schlemmeratlas und dem Großen Restaurant & Hotel Guide auf das Ranking der deutschen Spitzgastronomie auswirkt, ermittelt auch dieses Jahr wieder die Gerolsteiner Restaurant-Bestenliste. 22 Restaurants in Freiburg wurden von einem oder mehreren der großen Restaurantführer 2018 getestet und empfohlen. Im Breisgau bleibt das kulinarische Vergnügen hochwertig. Erneut schaffen es 77 Restaurants Freiburgs in die Gerolsteiner Restaurant-Bestenliste. 2018 konnte sich dort sogar eine neue Nummer 1 etablieren. Das Restaurant Wolfshöhle verbesserte sich nicht nur im bundesweiten Ranking von Platz 182 (2017) auf Platz 177, es tauschte auch die Spitzenposition mit dem Vorjahresieger, der Zirbelstube. Das Restaurant des Colombi Hotels



Die Wolfshöhle hat sich bei Restauranttestern verbessert. Bild: Kickert

rutschte auch im nationalen Vergleich von Platz 63 auf 211 ab. Unverändert auf dem dritten Rang auch in diesem Jahr: s Herrenhus Gourmet. Das Drexlers konnte sich in diesem Jahr nicht nur von Platz 6

auf Platz 4 verbessern, sondern trumpfte auch im bundesweiten Vergleich auf und stieg von Rang 616 auf Rang 399 auf – und platzierte sich damit locker unter den besten 500 Restaurants des Landes.

auf den Plätzen 7-10 bleiben Chez Eric, s Badische Wirtshaus, die Hans-Thoma-Stube und Kühler Krug zwar unverändert auf den Vorjahrespositionen, beweisen damit aber ihre Konstanz was hochklassige Küche angeht.

Top 10 ausgezeichnete Restaurants in Freiburg:

- Platz 1: Restaurant Wolfshöhle (Colombi Hotel)
- Platz 2: Zirbelstube (Hotel Schloss Reinach)
- Platz 3: s Herrenhus Gourmet (Hotel Schloss Reinach)
- Platz 4: Drexlers (Clarion Hotel)
- Platz 5: Gasthaus Hirschen (Clarion Hotel)
- Platz 6: Eichhalde
- Platz 7: Chez Eric (Mercur Hotel Panorama)
- Platz 8: s Badische Wirtshaus (Hotel Schloss Reinach)
- Platz 9: Hans-Thoma-Stube (COLOMBI Hotel)
- Platz 10: Kühler Krug (Hotel Kühler Krug)



Neujahrsempfang trifft Nostalgie

Während einer Veranstaltung im Mercedes-Benz Zentrum Kestenholz überreichte Nikolaus Forbmann an die beiden Geschäftsführer, Thomas Kestenholz und Volker Speck, Fotos von Schreinerarbeiten der Fa. Eschmann in der ehemaligen Daimler-Benz Niederlassung in der Basler Straße in Freiburg. Die Fotos zeigen Schreinerarbeiten, welche die Fa. Eschmann vor ca. 60 Jahren durchgeführt hat. Auf dem Bild von links: Bernd Schwär (Obermeister Schreinerinnung), Thomas Kestenholz (Geschäftsführer Kestenholz GmbH), Nikolaus Eschmann (Inhaber Schreineri Eschmann), Volker Speck (Geschäftsführer Kestenholz GmbH), Robert Eschmann (Schreineri Eschmann). Bild: Fionn Große

Spende über 1.500 Euro

Neujahrsempfang der Bäckerinnung in Freiburg

(sk). Die Bäckerinnung Freiburg feierte am vergangenen Sonntag, ihren traditionellen Neujahrsempfang. Obermeister Johannes Ruf begrüßte alle Innungskollegen, Partner, Gäs-

ehrenobermeister Hermann Aichele, der im Juli 2017 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Sein Wirken zum Wohle der Bäckerinnung und der Stadt Freiburg ist für uns al-

reih. Von Mitgliederversammlung mit Wahlen bis hin zum Brotmarkt moderiert von Hans Vogt und vielfältigen Spendenaktionen war die Bäckerinnung sehr aktiv. Am und im Innungshaus wurde renoviert und saniert. So wurde die Fassade erneuert und das Innungshaus erscheint in neuem Glanz. Die Kooperation und Verbundenheit mit dem Kuratorium Augustinermuseum e.V. wurde weiter gefördert und wird schon bald sichtbar werden. Neu im Innungsvorstand begrüßte Obermeister Ruf, Frau Simone Volk, die seit dem 1. Januar die Bäckerei Hug in Schluchsee von ihren Eltern übernommen hat. Mit einem bunten Blumenstrauß gratulierte Ruf herzlich. Anschließend wurden die Schecks aus der Weihnachtsaktion „Helfen statt Schenken“ überreicht. Mit jeweils 1.500 Euro fördert die Bäckerinnung das Wirken von JungtKrebs e.V. Freiburg“ vertreten durch Carsten Witte und „Ambulanter Kinderhospizdienst Kuckucksnest e.V. Hochschwarzwald“

vertreten durch Florian Schlosser. Beim leckeren Neujahrsempfang dieses Jahr aus der Bäckstube vom Vorstandsmittglied Stephan Grossmann bereitgestellt, erfreuten sich die Gäste. Der passende und köstliche Sekt kam vom Stiftungsweingut Freiburg, seit 1298. Bei der Bäckerinnung tritt sich tradition und Moderne.

(sk). Die Yachtschule Stoll/Spittler mit Sitz in Freiburg und Lörrach wurde zum 1. Januar 2018 in eine GbR umgewandelt. Der bisherige Inhaber Roland Mannhardt wird nun vom neuen Gesellschafter, Pascal Richard, unterstützt. Grund für die Verstärkung und Umwandlung sind deutliche Zuwächse seit der Fusion der beiden Yachtschulen Stoll in

Freiburg mit der Yachtschule Spittler in Lörrach im Jahr 2017. Sowohl die Zahl der Kurse für Motorboot- und Segelschiffe als auch die von der Yachtschule angebotenen Urlaubsegeltörns für Jedermann verzeichneten seither deutliche Zunahmen. Pascal Richard ist 41 Jahre alt und seit September 2016 bei der Yachtschule tätig.



In der Bildmitte von links Florian Schlosser, Carsten Witte, Johannes Ruf, Johannes Wunsch - umrahmt von der Sängerrunde der Bäckerinnung 1908 e.V. Bild: Feitsch

te und Freunde der Bäckerinnung herzlich und gab einen Rückblick auf 2017 und Ausblick auf 2018. An erster Stelle erinnerte Ruf an

le gegenwärtig. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden an Hermann Aichele. Das Jahr 2017 war sehr ereignis-

Auf sechs Etagen

Investition als Meilenstein der Firmengeschichte



Das neue Gebäude in der Mooswaldallee wurde eingeweiht. Bild: Maertin

(sk). Nach einjähriger Bauzeit hat die Maertin & Co. AG Ende vergangenen Jahres ihr neues Bürogebäude in der Mooswaldallee bezogen. Der lichtdurchflutete, blaue Turm ist kaum zu übersehen. Für das Unternehmen bedeutete der Bau einen Meilenstein in der Firmengeschichte: nicht nur, dass das Gebäude mit knapp zwei Millionen Euro die teuerste Investition in der 70-jährigen Firmengeschichte ist, auch der Umzug aus den alten Büroräumlichkeiten in die sechs hochmodernen ausgestatteten Etagen ist ein großer Wandel für die Mitarbeiter.

„Wir versprechen uns große Vorteile für die innerbetriebliche Kommunikation sowie die Zusammenarbeit unserer schnell wachsenden Teams“, so Stephanie Maertin. Denn wo Mitarbeiter mit ähnlichen Aufgaben bisher auf bis zu vier Büroräume verteilt waren, sitzen diese nun alle zusammen auf einer Etage. Doch mit dem Bau des Turmes hat die Veränderung bei der Firma Maertin erst begonnen. Ab kommenden Monat wird das alte Bürogebäude an der Mooswaldallee entkernt und komplett umgebaut, zu

einem neuen, repräsentativen Verkaufsraum in dem Beratung vor Ort großgeschrieben wird.

In die bisherigen Ladenräumlichkeiten zieht dann ein Teil des Lagers. Ein wichtiger Schritt um dem wachsenden Warenaufkommen standhalten zu können. Denn in den vergangenen Jahren ist das Unternehmen fast aus allen Nähten geplatzt. Mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum zwischen sieben bis zehn Prozent und einer stetig steigenden Mitarbeiterzahl müssen auch die äußeren Rahmenbedingungen immer wieder angepasst werden.

„Und als wäre es nicht genug, planen wir für die Zeit danach auch schon die Erweiterung unserer Fertigung. Denn die Weiterverarbeitung unserer Handelsware durch Zuschneiden, Schweißen, Kleben oder Montage ist für uns ein schnell wachsender und sehr wichtiger Markt“, fügt Axel Maertin hinzu. Weitere Informationen unter www.maertin-freiburg.de. Die Maertin & Co. AG finden Sie in der Mooswaldallee 12 in Freiburg.

Anzeige

Nachtstreife mit Diensthund

Sicherheitsdienst Göbel ist seit über 30 Jahren erfolgreich im Dienst

Der Hundliebhaber Reinhold Göbel hat sich einen Traum erfüllt. Es war nicht die Liebe zum Hund, die Reinhold Göbel vollste Erfüllung brachte. Die Leidenschaft sollte sich im Berufsleben ausdehnen. 1994 macht sich Göbel mit seiner Sicherheitsfirma „Sicherheitsdienst Göbel“ selbstständig und ist bis heute spezialisiert auf die Diensthundeführung. Gemeinsam mit seinem Freund mit der kalten Schnauze beschreitet Reinhold Göbel sein täglich Brot mit Überwachungen von Park- und Wohnanlagen sowie Parkhäuser und Gewerbebetrieben. Ebenso gehören Alarman-

schaltung für Gewerbe- und Privatkunden zu seinem Angebot. Die Alarman-schaltung auf das Smartphone bietet der Sicherheitsdienst seinen Kunden gratis an. Die Einbruch- und Überfallmeldeanlage kostet seinen Kunden nur 23 Euro im Monat. Reinhold Göbel ist mit seinem vierbeinigen Partner unterwegs in Bad Krozingen, Freiburg und Emmendingen. Es sind keine Familien- oder Sporthund die mit ihm arbeiten. Es handelt sich stets um Hunde, die speziell für ihre Aufgaben ausgebildet und trainiert werden. Oft werden Welpen spielerisch in den Dienst integriert, so dass



sie bereits mit einem Jahr die Aufnahmeprüfung im Bundesverband Wach u. Diensthunde (BvWD) bestehen. Anschließend werden die Hunde auf ihr Aufgabenspektrum spezialisiert und eingesetzt.

Die Hunde werden nicht nur zum Vergnügen oder zur Abschreckung mitgeführt. Der Einsatz des Diensthundeführers ist immer mit einem bestimmten Ziel verbunden, dann riskantes Konflikt-schonendes Arbeiten ist die Firmenphilosophie des Unternehmens. Diensthunde professionell eingesetzt haben auf das Umfeld eine magische Wirkung. Der geniale Nebeneffekt: das Tier kommt unumgänglich raus aus der Wohnung und ist oft im Freien. Der Sicherheitsdienst Göbel arbeitet in der Regel mit deutschen und belgischen Schäferhunde. Für bestimmte Projekte wird auch mal der Rotweiler zum Einsatz geholt. Für Leistungen, die das Unternehmen nicht selbst erbringen kann, stehen komplette Kooperationspartner zur Verfügung. Mit seinem Partner mit der kalten Schnauze ist heute für Reinhold Göbel ein Traum wahr geworden.

■ Weitere Infos unter
Telefon 0160-98785163



Reinhold Göbel, Leiter und Inhaber der Hundestaffel, mit Belgischem Schäferhund Maick, vier Monate alt. Bild: Adrian Scheel